



# *pfarreiblatt*

11/2024 1. bis 30. November Katholische Pfarrei Niederurnen-Bilten

St. Josefskirche, 17. November 2024

## **Kirchenkonzert Jodelklub Gonzen und Niederurnen**

*Seite 12*



Caritas entlohnt pflegende Angehörige

# Wenn der Partner zum Pfleger wird

**Erika Felter (75) braucht Unterstützung beim Aufstehen, Waschen und Anziehen. Ihr Ehemann Harry Felter (72) hilft ihr dabei. Für diese Grundpflege erhält er einen Lohn von Caritas.**

Harry Felter zieht den Rollstuhl, in dem seine Frau Erika Felter sitzt, behutsam aus der Nische. Er beugt sich zu ihren Füßen, löst die Klettverschlüsse ihrer Sandalen und zieht sie ihr aus. Mit sicheren Handgriffen löst er die Fussstützen vom Rollstuhl, sodass die Füße seiner Frau nun in der Luft baumeln. Auch die Brille zieht er ihr ab. «Falls wir stürzen, geht sie nicht kaputt», erklärt er.

## Seit vier Jahren im Rollstuhl

Erika Felter hat Gleichgewichtsstörungen, sie kann nur wenige Minuten stehen, dann wird ihr schwindlig. Seit vier Jahren benutzt sie «je länger, je mehr» den Rollstuhl, sagt ihr Mann, der seine Ehefrau in der Zwei-Zimmer-Alterswohnung in Lachen SZ pflegt. Für die Grundpflege, wie sie auch von

der Spitex verrichtet werden könnte, bezieht er einen Stundenlohn von 35 Franken von Caritas. Grundpflege bedeutet beispielsweise, dass er seine Frau, wie beim Besuch der Journalistin, für einen Mittagsschlaf ins Bett bringt.

## Fast wie ein Tanz

Im Schlafzimmer angekommen, stellt Harry Felter den Rollstuhl an die Wand. Mit geübten Griffen hilft er seiner Frau, sich aus dem Rollstuhl zu erheben. «*Da hebe, füre luege!*» Er gibt ihr kurze Anweisungen, damit der Transfer zum Bett optimal gelingt. «Wir haben eine Spezialtechnik», erklärt er schmunzelnd: Als Erika Felter steht, legt sie die Arme um seine Schultern, er fasst sie um die Taille, und einen Moment sieht es aus, als würden die beiden tanzen. Langsam dreht sich Felter mit seiner Frau um 90 Grad, bis sie mit dem Rücken zum Bett steht und sich hinsetzen kann. «*Losla, absitze!*» Ihre Bewegungen sind so ruhig wie seine Anweisungen, fast harmonisch, die beiden sind offensichtlich ein eingespieltes Team.

«Er ist ein guter Pfleger», sagt Erika Felter denn auch. «Man fügt sich hinein», entgegnet er auf die Frage, wie der Rollenwechsel vom Ehemann zum Pfleger für ihn ist. «Sonst müsste sie ins Altersheim» – er zeigt auf das grosse Gebäude auf demselben Gelände – «das kann ich ihr nicht antun.» Die beiden sind seit 45 Jahren verheiratet. Der Aufwand sei für ihn nicht so gross, sagt er bescheiden, und zählt dann auf, wie der Tagesablauf aussieht: Am Morgen nimmt er seine Frau auf, wechselt den Beutel für den Katheter, geht mit ihr zur Toilette, wäscht sie, hilft ihr beim Zähneputzen und zieht sie an. Bis sie angezogen im Rollstuhl sitzt, dauert es rund 40 Minuten.

Harry Felter bereitet das Frühstück zu, schneidet es bei Bedarf in mundgerechte Stücke, weil ihr das Schneiden zunehmend schwerer fällt. Er macht Bein- und Armübungen mit ihr, «damit sie nicht einrostet». Dann ist es schon bald Zeit, das Mittagessen vorzubereiten.

## Caritas als Arbeitgeber

Seit Anfang dieses Jahres bekommt Harry Felter für die Grundpflege einen Lohn (siehe Kasten). «Caritas ist mein Arbeitgeber», erklärt er. Er wusste von diesem Angebot, wurde aber durch eine Sendung im Kassensturz nochmals darauf aufmerksam. «Warum nicht?», dachte er sich, zumal Caritas nicht gewinnorientiert sei. Einen Kurs besuchen musste der gelernte Koch für diese Tätigkeiten nicht. Obschon er dazu gerne bereit wäre, aber «ich kann sie nicht so lange alleine lassen», sagt Harry Felter. Wie man mit Demenzkranken umgeht, würde er gerne lernen. Seine Frau vergesse, dass das Aufstehen für sie gefährlich werden könne. Wenn er nicht da sei, probiere



Harry und Erika Felter sind ein eingespieltes Team. Beim Transfer vom Rollstuhl zum Bett (rechts) sieht es aus, als würden sie tanzen.



«Er ist ein guter Pfleger», sagt Erika Felter (rechts) über ihren Mann Harry Felter. – «Sonst müsste sie ins Altersheim», meint er, «das kann ich ihr nicht antun».

Bilder: Manuela Matt

sie es, und dann sei die Gefahr gross, dass sie stürze. Für seine eigenen Hobbys, etwa eine Bootsfahrt zum Fischen mit einem Freund auf dem Zürichsee, hat er daher nur frühmorgens Zeit, wenn seine Frau noch schläft.

### Fersenschoner aus Lammfell

Harry Felter führt zuhanden der Krankenkasse über seine Dienstleistungen Buch. «Haare gewaschen. Alles gut gegangen», schrieb er am Vortag in den Rapport. Für die einzelnen Leistungen steht ihm ein Zeitbudget zur Verfügung: 15 Minuten fürs Haarewaschen, 5 für die Zahnpflege, 15 für einen nächtlichen Gang aufs WC. Pro Tag werden ihm 2 Stunden und 7 Minuten ausbezahlt. Die Zeit sei wohl für Patient:innen ohne Demenz berechnet, meint er. «Mit den Anweisungen dauert es länger. Ich fange quasi jeden Tag von vorne an, weil sie es wieder vergessen hat.» Dadurch braucht er rund eine Stunde mehr. «Aber ich kann nicht hetzen, das wäre meiner Frau nicht angemessen.»

### Lohn für die Pflege

Pflegende Angehörige werden von Caritas zu einem Stundenlohn von 35 Franken inklusive Sozialversicherungen angestellt. Das Hilfswerk fungiert in diesem Fall wie eine Spitex-Organisation und rechnet die Leistungen mit der Krankenkasse der zu pflegenden Person ab. Caritas organisiert mit dem Roten Kreuz Ausbildungskurse und unterstützt die Pflegenden bei ihren Tätigkeiten und beim Erstellen des Pflegeplans. Voraussetzung für die Anstellung sind Tätigkeiten in der Grundpflege. Dazu gehört die Hilfe bei der Körperpflege, beim Duschen und Baden, An- und Auskleiden, bei der Mobilisation oder beim Umlagern. Diese Leistungen müssen ärztlich verordnet sein. Das Angebot gibt es bislang in den Kantonen der Zentralschweiz und im Kanton Bern.

[caritascare.ch/angehoerige-pflegen](http://caritascare.ch/angehoerige-pflegen)

Einmal pro Monat kommt eine Bezugsperson von Caritas vorbei und schaut, «was ich mache und ob ich alles richtig mache», sagt Harry Felter und lacht. Er ist dennoch froh um diese Begleitung. Für die Druckstellen an den Fersen, die von der Fussstütze des Rollstuhls kommen, habe sie beispielsweise Fersenschoner aus Lammfell empfohlen.

### Zvieri im Café

Nach dem Mittagsschlaf holt Harry Felter seine Frau aus dem Bett und macht sie bereit für einen Zvieri im Café der Alterssiedlung: Sandalen anziehen, Sonnenhut nicht vergessen. Als sie draussen sind, zeigt Erika Felter auf das Altersheim nebenan, das über ein Restaurant verfügt. «Wenn mein Mann einmal nicht mehr kochen mag, gehen wir dort essen», sagt sie. «Wenn wir nicht mehr kauen mögen», korrigiert er sie lachend und schiebt den Rollstuhl zum nahen Teich, der in der Sonne glitzert.

Sylvia Stam

## Gottesdienste

NU = Gottesdienst findet in Niederurnen statt

BI = Gottesdienst findet in Bilten statt

### Hochfest von Allerheiligen B

*Opfer für alle katholischen Gymnasien im Bistum Chur*

#### Freitag, 1. November – Allerheiligen

10.30 NU Festgottesdienst

13.30 NU Totengedächtnis in der Pfarrkirche

Für jedes verstorbene Pfarreimitglied seit Allerheiligen 2023 entzünden wir eine Kerze. Die Angehörigen dürfen diese Kerze nach dem Gottesdienst nach Hause nehmen.

#### 31. Sonntag im Jahreskreis B

*Opfer für alle katholischen Gymnasien im Bistum Chur*

#### Samstag, 2. November – Allerseelen

17.00 NU Hl. Vorabendmesse – Messe für die Verstorbenen

#### Sonntag, 3. November

10.30 BI Hl. Sonntagsmesse

#### Mittwoch, 6. November – Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges

10.00 NU Hl. Messe im Seniorenzentrum

18.30 NU Hl. Messe

#### Donnerstag, 7. November – Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht

15.30 BI Hl. Messe

#### 32. Sonntag im Jahreskreis B

*Opfer für die Stiftung KIFA Schweiz*

#### Samstag, 9. November

17.00 BI Hl. Vorabendmesse mit einem Aushilfspriester

19.00 NU Hl. Messe in **italienischer Sprache**

#### Sonntag, 10. November

09.00 BI Hl. Messe in **portugiesischer Sprache**

09.30 NU Kirchenkaffee im Pfarreiheim, liebevoll zubereitet von unserer Seniorengruppe

10.30 NU Hl. Sonntagsmesse mit einem Aushilfspriester



#### Mittwoch, 13. November

18.30 NU Hl. Messe

#### Donnerstag, 14. November

15.30 BI Hl. Messe



Pfarrei Niederurnen-Bilten

St. Josefskirche / Katharina-Kapelle

### Wichtige Adressen

#### Kath. Pfarramt St. Josef

Ziegelbrückstrasse 15

8867 Niederurnen

Tel. 055 610 26 87/Fax 055 610 35 67

pfarramt.niederurnen@bluewin.ch

www.kath-glarus.ch

#### Seelsorger

Gebhard Jörger, Pfarrer

Tel. 055 610 26 87 und 079 950 12 36

#### Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Montag bis Donnerstag

von 9.00–11.00 Uhr

Vincenza Cannizzaro

#### Mitarbeitender Priester und

#### Vorgesetzter Katechese

Pfarrer Josef-Michael Karber

Tel. 055 610 17 33

jkarber\_kath-niederurnen@bluewin.ch

#### Katechese Oberstufe

#### und Firmvorbereitung

Diakon Peter Dinter

pdinter\_kath-niederurnen@bluewin.ch

#### Katechet in Ausbildung

Albert Tiefenauer

al.tiefenauer@gmail.com

#### Kirchenratspräsident

Hugo Fontana-Gurtner

Schulstrasse 4

8867 Niederurnen

Tel. P: 055 650 16 25

Tel. G: 055 225 48 25

h.fontana@bluewin.ch

#### Pfarreiratspräsident

Paul Widmer

widmer\_paul@hispeed.ch



**33. Sonntag im Jahreskreis B – Welttag der Armen**

*Opfer für die Kinderkrebshilfe Schweiz*

**Samstag, 16. November**

17.00 NU Hl. Vorabendmesse

**Sonntag, 17. November**

10.30 BI Hl. Sonntagsmesse

13.30 NU Kirchenkonzert Jodelklub Gonzen und Niederurnen, anschliessend Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung

**Mittwoch, 20. November**

10.00 NU Hl. Messe im Seniorenzentrum

18.30 NU Hl. Messe

**Donnerstag, 21. November**

**Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

15.30 BI Hl. Messe

**Hochfest Christkönigssonntag B**

*Opfer für Theologiestudierende im Bistum Chur*

**Samstag, 23. November**

17.00 NU Hl. Vorabendmesse

**Sonntag, 24. November – Hochfest Christkönig**

**Patrozinium in Bilten – Fest hl. Katharina von Alexandrien**

10.30 BI Festgottesdienst zum Patrozinium

17.00 BI Feierliche Katharina-Vesper

**Mittwoch, 27. November**

18.30 NU Hl. Messe

**Donnerstag, 28. November – Hl. Andreas, Apostel**

15.30 BI Hl. Messe

**1. Adventssonntag B**

*Opfer für die Universität Freiburg*

**Samstag, 30. November**

17.00 BI Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

**Sonntag, 1. Dezember**

10.30 NU Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

17.00 BI **Ökum. Adventsfeier in der reformierten Kirche Bilten**



Foto: ivabalk, pixabay

**Schriftenlesungen**

**Allerheiligen B  
1. November 2024**

1. Lesung: Offenbarung 7,2–4,9–14

2. Lesung: 1. Johannes 3,1–3

Evangelium: Matthäus 5,1–12a



*«Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird gross sein im Himmel.»*

**31. Sonntag B  
3. November 2024**

1. Lesung: Deuteronomium 6,2–6

2. Lesung: Hebräer 7,23–28

Evangelium: Markus 12,28b–34



*«Jesus antwortete: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit deinem ganzen Denken und mit deiner ganzen Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist grösser als diese beiden.»*

## Voranzeigen – Agenda

### Gesucht wird

Zur Besetzung der Rollen für das traditionelle **Krippenspiel in Bilten am 24. Dezember um 17.00 Uhr** suchen wir noch Schülerinnen und Schüler. Bitte meldet euch bei den Religionsunterricht-Lehrpersonen. Wir freuen uns auf euch!

### Ökumenische Adventsfeier in Bilten

Am **Sonntag, 1. Dezember** findet der Gottesdienst mit dem traditionellen Adventssingen um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Bilten statt.

### Seniorengruppe in Niederurnen

**Chlauhock: Mittwoch, 4. Dezember um 13.30 Uhr im Pfarreiheim**  
Reservieren Sie sich das Datum. Die Seniorengruppe und der Samichlaus freuen sich auf Sie!

### Seniorenachmittag in Bilten

**Weihnachtsfeier: Mittwoch, 18. Dezember, 14.00 Uhr im Kapellenzentrum**  
Zur traditionellen Senioren-Weihnachtsfeier lädt das Organisationsteam Manuela Wyss und Maya Schmid herzlich ins Kapellenzentrum in Bilten ein. Es erwartet Sie ein besinnlicher Nachmittag in geselliger Runde.

### Roratemessen

Zu Ehren der Gottesmutter Maria feiern wir auch dieses Jahr die Roratemessen. In der ersten Adventswoche finden am **Dienstag, 3. Dezember in Bilten** und am **Donnerstag, 5. Dezember in Niederurnen** die Schüler-Roratemessen mit anschliessendem Frühstück statt. Die feierlichen Votivmessen für die Erwachsenen finden am **Dienstag, 10. Dezember in Niederurnen** und am **Sonntag, 15. Dezember in Bilten** statt.

### Ökumenische Friedenslichtfeiern in Bilten und Niederurnen

Das Eintreffen des Friedenslichts feiern wir in **Bilten in der Katharina-Kapelle** und in **Niederurnen im Pfarreiheim** zeitgleich um **18.00 Uhr am Montag, 23. Dezember 2024**.

## Mitteilungen

### Kirchenkaffee der Seniorengruppe in Niederurnen

Geniessen Sie mit uns am Sonntag, 10. November um 09.30 Uhr im Pfarreiheim den traditionellen Kirchenkaffee. Freuen Sie sich auf Geselligkeit, feine Gipfeli und aromatischen Kaffee.

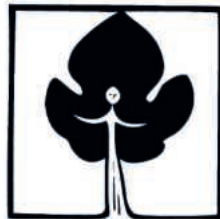


Foto: pixabay

### Schriftenlesungen

#### 33. Sonntag im Jahreskreis B 17. November 2024

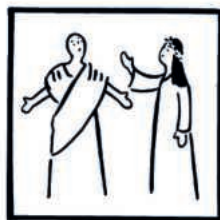
1. Lesung: *Daniel 12,1–3*
2. Lesung: *Hebräer 10,11–14.18*  
Evangelium: *Markus 13,24–32*



*«Lernt etwas aus dem Vergleich mit dem Feigenbaum! Sobald seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, erkennt ihr, dass der Sommer nahe ist. So erkennt auch ihr, wenn ihr das geschehen seht, dass er nahe vor der Tür ist. Amen, ich sage euch: Diese Generation wird nicht vergehen, bis das alles geschieht.»*

#### Christkönigs Sonntag B 24. November 2024

1. Lesung: *Daniel 7,2a.13b–14*
2. Lesung: *Offenbarung 1,5b–8*  
Evangelium: *Johannes 18,33b–37*



*«In jener Zeit fragte Pilatus Jesus: Bist du der König der Juden? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt? Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Königum ist nicht von dieser Welt.»*



# Totengedächtnis an Allerheiligen

**E**s wird keine Nacht mehr geben  
und sie brauchen weder  
das Licht einer Lampe  
noch das Licht der Sonne.  
Denn der Herr, ihr Gott,  
wird über ihnen leuchten  
und sie werden herrschen  
in alle Ewigkeit.

Offenbarung 22,5



Seit Allerheiligen 2023 mussten wir uns von folgenden lieben Menschen aus unserer Pfarrei verabschieden:

Di Caudo-Lacher Ruth von Niederurnen,  
gestorben am 3. Dezember 2023  
Eichenberger-Böni Martha von Niederurnen,  
gestorben am 13. Dezember 2023  
Bamert-Bruhin Anna Agnes von Niederurnen,  
gestorben am 20. Januar 2024  
Gesiot Remo von Reichenburg,  
gestorben am 16. Februar 2024  
Gilg Franz Karl von Bilten,  
gestorben am 24. Februar 2024  
Birchler Anton Johann von Bilten,  
gestorben am 2. März 2024  
Da Silva Rodrigues Silvina Manuela von Ziegelbrücke,  
gestorben am 5. Juni 2024  
Budimir Kristijan von Ziegelbrücke,  
gestorben am 3. Juni 2024

Mazza Johanna Olga Emma von Ziegelbrücke,  
gestorben am 20. Juni 2024  
Brändli Hans Rudolf von Bilten,  
gestorben am 20. Juni 2024  
Gisler-Züger Astrid von Niederurnen,  
gestorben am 22. Juni 2024  
Vogel-Jacobser Beatrice von Niederurnen,  
gestorben am 1. Juli 2024  
Jochum Andrea Maria von Krombach,  
gestorben am 9. August 2024  
Bader Martha von Walenstadt,  
gestorben am 2. September 2024

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,  
und das ewige Licht leuchte ihnen.  
Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.*

# Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sehr geehrte Kirchgemeindebürgerinnen und -bürger

Wir laden Sie herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **Mittwoch, 20. November 2024** ein und danken Ihnen, dass Sie das Datum in Ihrem Terminkalender eintragen und diesen Abend für die Belange Ihrer Kirchgemeinde reservieren.

## **Ordentliche Kirchgemeindeversammlung Mittwoch, 20. November 2024, 20.00 Uhr im Pfarreiheim St. Josef in Niederurnen**

### **Traktandenliste**

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung Budget 2025
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2025
5. Bericht und Antrag betreffend Bewilligung eines Kredites von Fr. 60 000.- für die Sanierung des Flachdaches Ladenlokal, Ziegelbrückstrasse 17, Niederurnen
6. Ersatzwahl in den Kirchenrat
7. Allfälliges und Umfrage

Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihr Erscheinen. Im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung laden wir Sie zu einem Apéro ein. Wir freuen uns auf bereichernde Gespräche und einen regen Gedankenaustausch.

Mit freundlichen Grüssen

*Katholischer Kirchenrat Niederurnen*

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 liegt vom 28. Oktober bis 20. November 2024 auf dem Pfarreisekretariat auf und kann dort während den Öffnungszeiten (Montag bis Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr) eingesehen werden.

Die vorliegende Einladung gilt für alle im gleichen Haushalt lebenden Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Das Pfarreisekretariat ist auf Ihre Anfrage hin gerne bereit, zusätzliche Einladungen zuzustellen.



Dienstag, 26. November, 17.30 Uhr

# Friedenswallfahrt zu Bruder Klaus



Statue von Niklaus von der Flüe in der Kuppelhalle des Bundeshauses.

© Parlamentsdienste

Mit gutem Schuhwerk, einer Taschen- oder Stirnlampe ausgerüstet, machen wir uns wieder auf ins Flüeli-Ranft, um für Frieden in der Familie, in der Pfarrei und auf der ganzen Welt zu beten.

## Wir treffen uns wie folgt:

- 17.30 Uhr Besammlung und Abfahrt auf dem Kirchenplatz Niederurnen
- 17.40 Uhr Abfahrt in Bilten beim Feuerwehrlokal
- 19.00 Uhr Gemeinsamer Gang in die Ranftschlucht, stilles Gebet in der unteren Ranftkapelle
- 19.30 Uhr Eucharistiefeier
- 20.30 Uhr Treffen auf dem Parkplatz und anschliessend Fahrt zum Glasi-Restaurant Adler in Hergiswil
- 21.00 Uhr Zusammensein im Glasi-Restaurant Adler
- 22.00 Uhr Rückfahrt

## Organisatorische Hinweise:

- Essen auf eigene Kosten
- Kosten Carfahrt Fr. 25.- (bitte der Anmeldung beilegen)

## Anmeldeschluss: Dienstag, 19. November

Kath. Pfarramt St. Josef  
Ziegelbrückstrasse 15  
8867 Niederurnen  
Telefon 055 610 26 87

Gerne nehmen wir Ihr Gebetsanliegen mit zu Bruder Klaus. Sie dürfen sich gerne auf dem Pfarreibüro schriftlich oder telefonisch melden.

Es würde uns sehr freuen, wenn sich eine stattliche Zahl von Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern zum Friedensgebet in den Ranft auf den Weg machen würden.

Kath. Pfarramt, Pfarrer Jörgen

## **Friede ist in Gott**

*Gott des Friedens, wir danken dir für das Lebenszeugnis des heiligen Bruder Klaus.*

*Er hörte auf dich und seine Frau Dorothee und liess Familie und Besitz los.*

*Bis zu seinem Tod lebte er fastend und betend im Ranft.*

*Dort hast du ihn zu einem Ratgeber und Friedenstifter gemacht.*

*Er hat erkannt: Friede ist immer in dir, o Gott, denn du bist der Friede!*

*Wir bitten dich:*

*Höre auf seine Fürsprache. Nimm alles von uns, was uns trennt von dir, und mache auch uns zu Werkzeugen deines Friedens – durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.*

### Niederurnen

#### Gemeinsam Mittagessen – herzlich willkommen

Jeweils am Dienstag, 5. und 19. November von 12.00 bis 14.00 Uhr im Pfarreiheim Niederurnen

Kosten: Fr. 12.– für ein gesundes Menü, inkl. Kaffee. An- und Abmeldungen bis Montag, 10.00 Uhr, unter Telefon 055 610 26 87. Wir freuen uns auf Sie!

*Röm.-kath. Kirchgemeinde Niederurnen und  
das Gemeinsam-Essen-Team*

#### Bibelgruppe

Mittwoch, 20. November, 19.45 Uhr

Die ökumenische Bibelgruppe trifft sich in **Oberurnen neu von 19.45 bis ca. 21.00 Uhr**. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Alice Nydegger unter der Telefonnummer 055 610 21 35. Alle sind herzlich willkommen.

*Das Bibelgruppe-Treff-Team*

#### Hohe Geburtstage im Monat November

Wir dürfen zu folgenden hohen Geburtstagen herzlich gratulieren:

##### Bilten

Eugen Jud	85 Jahre
Pius Vogel	86 Jahre

##### Niederurnen

Melchior Fischli-Gisler	87 Jahre
Maria Fleischmann	99 Jahre
Christel Meier	82 Jahre
Walter Kälin	83 Jahre
Arnold Rinderer	83 Jahre
Gertrud Rust	88 Jahre
Elsa Hausmann-Wachter	91 Jahre

*Liebe Jubilarinnen und Jubilare*

*Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.*

#### Pfarrereiratssitzung

Mittwoch, 13. November um 20.00 Uhr, Pfarreiheim

Das Pfarreileben interessiert Sie? Sie möchten daran teilhaben? Dann besuchen Sie unsere **Pfarrereiratssitzung**. Die Sitzungen sind jeweils öffentlich und Sie erleben, mit wie viel Freude und Engagement unsere Aktivitäten geplant und organisiert werden. Wir freuen uns auf Sie.

*Ihr Pfarreirat*

#### Lektorensitzung im Pfarrhaus



Dienstag, 12. November, 17.00 Uhr

Unsere Lektorengruppe trifft sich wieder zur Halbjahresplanung. Frauen, Männer und auch Jugendliche, die gerne in der Kirche die Lesung und Fürbitten vortragen möchten, sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es würde uns freuen, wenn Sie sich angesprochen fühlen. Auskunft erteilt gerne das Pfarramt, Telefon 055 610 26 87.

#### Aus dem Dekanat

#### Spitalgottesdienst in Glarus

Am **Sonntag, 3. November um 09.45 Uhr** findet der nächste Spitalgottesdienst im Giebelzimmer, Haus 1, 3. Stock statt. Die Spitalgottesdienste sind für Spitalbesucher und Patienten öffentlich.

*Pfarrer Waldemar Kazarczuk*

#### Bilten

#### Seniorenachmittag im Kapellenzentrum



Mittwoch, 20. November, 14.00 Uhr

Wir treffen uns zum Seniorenachmittag im Kapellenzentrum ab **13.40 Uhr** (Saalöffnung). Es erwartet Sie viel Interessantes und Spannendes. Falls Sie eine **Transportmöglichkeit** benötigen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt, Telefon 055 610 26 87, oder bei Frau Maya Schmid, Telefon 055 615 24 13. Auf Ihre Teilnahme freuen sich: Maya Schmid und Manuela Wyss.



## Chrabelgruppe Bilten



**Mittwoch, 13. und 27. November  
von 09.00 bis 11.00 Uhr im Kapellenzentrum**

Für alle Mamis, Papis oder Grosseltern mit Kindern ab Geburt, die Interesse an **Spiel, Spass** und **Austausch** haben. Jeden zweiten Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr, ausgenommen Schulferien. Bei gutem Wetter sind wir nach Absprache auch auf dem Spielplatz bei der Landstrasse in Bilten.

Wir freuen uns auf viele spielende Kinder und ihre Begleitpersonen. Kontakt: Miriam Bühler, Telefon 079 668 62 19, und Lara Hartmann, Telefon 079 519 25 77.

## Konzert in der St. Josefskirche, Niederurnen

**Sonntag, 17. November, 13.30 Uhr**

Folkloristische und heimatische Klänge des Jodelklubs Gonzen und Niederurnen, begleitet vom Jodelklub Berggruess und vom Alphornduo Mürtschen, werden unsere St. Josefskirche erfüllen. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Kuchen mit musikalischer Umrahmung im Pfarreiheim eingeladen.

**O** Herr, du Schöpfer von Berg und Tal,  
segne unser Land, das uns so reich beschenkt.  
Für grüne Wiesen und klare Seen,  
für Gipfel stolz und Himmel weit, danken wir dir.  
Gib uns Frieden und bewahre uns,  
dass wir in Harmonie mit der Natur leben.  
Lass uns in deiner Gnade wachsen,  
und unsere Heimat stets in Ehren halten.  
Amen.

Quelle: unbekannt

## Wir gedenken

**Im September ist zu Gott heimgekehrt:**  
Martha Bader, Walenstadt

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht  
und Heil im neuen Leben. Amen.

Hochfest Christkönig – Patrozinium in Bilten

## Einladung zur Katharina-Vesper



**Christkönigssonntag, 24. November 2024**

10.30 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium

17.00 Uhr Feierliche Katharina-Vesper

Sie sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.  
Wir freuen uns auf Sie!

**H**eilige Katharina,  
du Vorbild an Weisheit und Mut.  
Hilf uns, die Wahrheit zu suchen und  
standhaft zu bleiben,  
auch in schwierigen Zeiten.  
Gib uns die Kraft, den Glauben mit Herz und  
Verstand zu leben,  
und in Gottes Liebe beständig zu bleiben.  
Stehe uns bei, wenn wir zweifeln,  
und führe uns auf den Weg des Vertrauens.  
Heilige Katharina, bitte für uns.  
Amen.

Quelle: unbekannt



# JODELKLUB GONZEN & NIEDERURNEN

**KIRCHENKONZERT**

**SONNTAG 17. NOVEMBER**

KATH. KIRCHE NIEDERURNEN 13.30 UHR

mit Jodelklub Berggruess  
Alphornduo Mürtschen

**GsdW** Genossenschaft  
sozial-diakonischer Werke



Zehn Jahre Alarmphone – ein Nottelefon für Menschen auf der Flucht

# Eine Nummer rettet Leben

**Oft geraten Menschen, die nach Europa flüchten, auf dem Mittelmeer in Seenot. Ein Nottelefon versucht, in solchen Fällen Hilfe zu bieten. Und das seit zehn Jahren.**

«Wir bleiben mit euch in Kontakt», sagt eine Stimme im Video. Es ist auf der Website des Alarmphones angeschaltet und richtet sich an Menschen, die in einem Boot von Nordafrika oder aus der Türkei nach Europa gelangen möchten. Falls sie in Seenot geraten, sollen sie die Küstenwache alarmieren und dann die folgende Nummer wählen: +334 86 51 71 61.

## Genaue GPS-Position

«Die Anrufe kommen via Satellitentelefon oft vom Boot direkt auf unsere Notfallnummer», erklärt Kimbal Siegrist auf Anfrage. Er ist einer von gut 200 Freiwilligen aus Europa und Afrika und gehört dem Team von Alarmphone Schweiz an. «Wir versuchen zuerst die Situation zu erfassen: Wie viele Menschen sind im Boot? Wo sind sie losgefahren? Wie ist die aktuelle Situation an Bord? Oft ist der erste Anruf sehr hektisch und wir versuchen die Personen am Telefon so zu beruhigen, dass wir die benötigten Informationen erhalten.»

Am wichtigsten seien genaue Informationen dazu, wo sich das Boot gerade befindet, also die GPS-Position. «Diese Informationen leiten wir weiter an die entsprechende Küstenwache und allenfalls auch an NGOs, die aktive Boote in der Region haben. In der Folge halten wir den Kontakt zu den Menschen im Boot und leiten Positionsänderungen direkt weiter», so Siegrist. Manchmal breche der Kontakt ab. Im Idealfall, weil das Boot gerettet wurde. Doch manchmal wür-



Das Alarmphone wurde gegründet, um Menschenleben zu retten. Bild: Adobe Stock

## 8000 Anrufe in zehn Jahren

Das Alarmphone war eine Reaktion auf ein Schiffsunglück vor Lampedusa im Oktober 2013. Ein Jahr später startete das Nottelefon, um gegen das Sterben auf See aktiv zu werden. Heute sind über 200 Freiwillige in Europa, Nord- und Westafrika rund um die Uhr in Einsatz, gut 20 davon in der Schweiz. Seit der Gründung wurde die Nummer +334 86 51 71 61 rund 8000 Mal angerufen, von Menschen auf Booten des Mittelmeers, des Atlantiks oder des Ärmelkanals. Hinzu kommen zahlreiche Anrufe von Angehörigen. In Zusammenarbeit mit anderen zivilen Akteur:innen dürften auf diese Weise Hunderte Boote und Tausende Menschenleben gerettet worden sein. Die genaue Zahl lässt sich nicht beziffern.

[alarmphone.org/de](http://alarmphone.org/de)

den die Boote von der libyschen Küstenwache abgefangen und zurück nach Libyen gebracht, oder aber die Menschen erlitten Schiffbruch.

## Ziviles Netzwerk

Das Alarmphone ist Teil eines Netzwerks von zivilgesellschaftlichen Akteur:innen, der «Civil Fleet» (zivile Flotte). Diese besteht laut Siegrist aus über einem Dutzend Booten und bis zu drei Aufklärungsflugzeugen. «Dank dieser Präsenz konnten Hunderte Boote und damit Tausende Menschenleben gerettet werden.» Oft weigerten sich die staatlichen Küstenwachen allerdings, Rettungsmissionen zu lancieren, «obschon sie dazu verpflichtet wären». In diesen Extremsituationen «versuchen wir als Dokumentationsnetzwerk zu agieren, indem wir den Verunglückten einen Namen, ein Gesicht und eine Geschichte geben, sodass sie nicht als Zahl in der Statistik verschwinden», sagt Kimbal Siegrist. *Sylvia Stam*



# Zum Glück Glaube

## Zu singen

Die Deutschen tun «es». Die Franzosen tun «es», auch Engländer tun «es», Schweden – alle Menschen. Interessant wird es vor allem, an welchen Orten «es» getan wird.

Manche tun «es» nur im Schlafzimmer, damit «es» keiner hört. Andere wiederum lieben «es» in der Badewanne. Ich kenne Menschen, die machen «es» am liebsten auf dem WC oder auch im Garten.

Wo auch immer «es» getan wird, es macht meist sehr viel Spass. Wovon die Rede ist? Ist doch klar: vom Singen.

Singen ist eine von Gott geschenkte, elementare, vitale Fähigkeit – dem Sprechen weit vorgeordnet. Die Bibel ist voll mit Psalmen. Und die sind nichts anderes als Lieder, in denen nachgedacht wird über das Verhältnis zu Gott – Mensch, in denen zentralen Gefühlen wie Liebe, Hass, Enttäuschung oder Lebensfreude Ausdruck gegeben wird – und in welchen wunderbaren Bildern. Die Bibel, so modern ist dieses alte Buch, billigt dem Singen geradezu therapeutische Funktion zu: Wenn der alte König Saul von seinen Depressionen geplagt wurde, dann liess er den Hirtenjungen und späteren König David vor sich treten. Der sang ihm Psalmen vor und schon besserte sich die Laune des alten Sauls. Man sagt, dass so auch Psalm 23 – der Herr ist mein Hirte – entstanden sein

soll. Schade, dass die Melodie dieser wunderbaren Worte verloren gegangen ist.

Der Mensch, der singt, lässt seine Seele sichtbar werden. Singen hat mit den

tiefsten und intimsten Regungen der Seele zu tun. Wer innerlich von etwas erfüllt ist, dem geht sozusagen sein Herz über, der singt, ohne zu fragen, ob das, was er oder sie singt, jetzt genau richtig oder sehr melodisch ist.

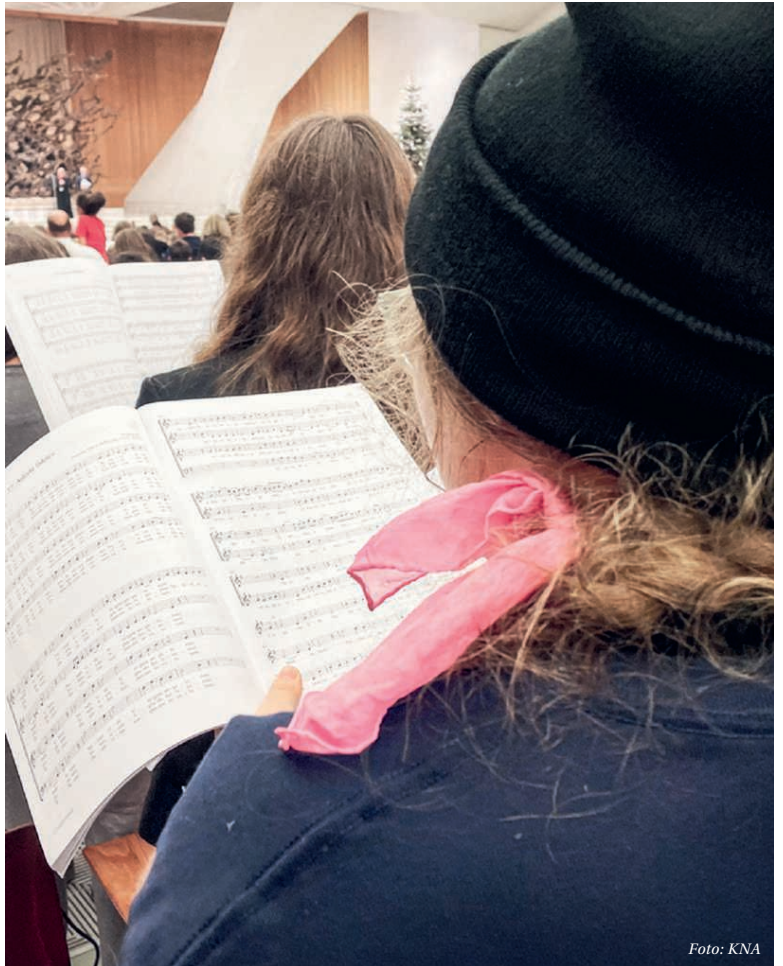


Foto: KNA





Vielleicht habt ihr schon einmal etwas von der heiligen Elisabeth von Thüringen gehört. Sie lebte vor über 800 Jahren und wurde auch nur 24 Jahr alt. Doch in diesen 24 Jahren hat sie so viel Gutes getan, dass die Menschen noch heute voller Hochachtung von ihr sprechen.

Der heiligen Elisabeth lagen ganz besonders die armen Menschen am Herzen. Und weil sie eine Gräfin war und dementsprechend reich, konnte sie ihnen auch ganz viel helfen. Das passte nicht allen in ihrer Familie, manche kritisierten ihre Hilfe als Verschwendung. So entstand die

Geschichte vom Rosenwunder: Elisabeth soll mit einem Korb voller Brot auf dem Weg zu armen Menschen gewesen sein, als Verwandte ihr auflauerten und wissen wollten, was in dem Korb sei.

Elisabeth öffnete ihn und er war voller Rosen. Elisabeth verteilte jedoch nicht nur Nahrungsmittel, Kleidung und Geld unter den Armen, sondern half auch bei der Pflege kranker Menschen und kümmerte sich um Kinder ohne Eltern. Sie war voller Liebe.



## AZB 8867 Niederurnen

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:  
Kath. Pfarramt, Ziegelbrückstr. 15, 8867 Niederurnen  
pfarramt.niederurnen@bluewin.ch, 055 610 26 87

### Impressum

**Herausgeber:** Kath. Pfarramt Niederurnen,  
Ziegelbrückstrasse 15, 8867 Niederurnen  
**Redaktion:** Gebhard Jörgler, Benjamin Bucher,  
Vincenza Cannizzaro  
Erscheint 12 Mal im Jahr

**Hinweise für den überpfarreilichen Teil:** Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
**Druck und Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



*In der Klosterbibliothek Einsiedeln.*

*Bild: Dominik Thali*

---

**E**s mag sein, dass wir durch das Wissen anderer  
gelehrter werden – weiser werden wir nur durch  
uns selbst.

*Hans-Jürgen Quadbeck Seeger (\*1939), deutscher Chemiker,  
Bundesverdienstkreuz-Träger*

---